

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0244/16	Datum 08.06.2016
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	02.08.2016	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	16.08.2016	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	16.08.2016	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	16.08.2016	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.08.2016	öffentlich	Beratung
Stadtrat	18.08.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02, FB 40	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP	X	
	BFP	X	

Kurztitel

STARK III-Förderprogramm - EW-Bau für die Sanierung der Gemeinschaftsschule SEK "E. Wille" und 1-Feld-Sporthalle, Frankefelde 32 in 39116 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage dargestellte EW-Bau für die Sanierung des Schulstandortes einschließlich Sporthalle und Schulhof wird bestätigt.
2. Das Vorhaben ist als Bestandteil des STARK III-Förderprogramms nach Vorlage des Bewilligungsbescheides mit einem um 800.000,00 EUR erhöhten Kostenrahmen in Höhe von insgesamt 4.800.000,00 EUR umzusetzen.
3. Im laufenden Haushaltsjahr werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 70.000,00 EUR benötigt. Als Deckungsquelle dient die SEK „J.-W.-v.-Goethe“ (I 144140002, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 41400400).

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
---------------------	--	-----------------------	----	--	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	X

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan			
2018	Erfolgsplan	X	Vermögensplan	

Die nachfolgenden Auswirkungen beziehen sich ausschließlich auf voraussichtliche Veränderungen bei Betriebs- und Nebenkosten für die Nutzung des Objektes Sek Wille am Standort Frankefelde 32. Nutzungsentgelte werden einmal im Jahr in Vorbereitung der jeweiligen Wirtschafts-/Haushaltsplanung berechnet, sodass die veranschlagten Planansätze vorerst unverändert bleiben. Auswirkungen auf Planansätze für Hochbauunterhaltung können mit derzeitigem Planungsstand noch nicht ausreichend eingeschätzt werden.

Erfolgsplan 2017				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 2018 - 2020					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
2018	379210	Vorausleistungen	103.300	201.091	- 97.791
2019	379210	BNK städt.	5.400	201.091	- 195.691
2020	379210	Bereich	75.850	201.091	- 125.241
Summe:	2018 - 2020		184.550	603.273	418.723
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
2018	562000	Betriebs- und	103.300	201.091	- 97.791
2019	562000	Nebenkosten	5.400	201.091	- 195.691
2020	562000		75.850	201.091	- 125.241
Summe:	2018 - 2020		184.550	603.273	418.723

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				

Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Sachbearbeiter(in) Eigenbetrieb	Herr Teichmann (Tel.: 5657)
Eigenbetriebsleiter	Herr Ulrich

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	4140	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
21601		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2015	JA	X	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK Afa

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	96.000,00	41400400	57111100	80.000,00	+ 16.000,00
2021-68	4.608.000,00	41400400	57111100	3.840.000,00	+ 768.000,00
2069	96.000,00	41400400	57111100	80.000,00	+ 16.000,00
2070	0,00	41400400	57111100	0	0,00
Summe:	4.800.000,00 800.000,00			4.000.000,00	+

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	34.426,00	41400400	45312020	56.000,00	- 21.574,00
2021-68	1.652.448,00	41400400	45312020	2.688.000,00	-1.035.552,00
2069	34.426,00	41400400	45312020	56.000,00	- 21.574,00
2070	0,00	41400400	45312020	0,00	0,00
Summe:	1.721.300,00 1.078.700,00			2.800.000,00	-

STARKE III – GemS/Sek. Ernst Wille

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I 154140010

Investitionsgruppe:

Schulen

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	20.000,00	41400400	09611002	20.000,00	
2016	220.000,00	41400400	09611002	150.000,00	+ 70.000,00
2017	450.000,00	41400400	09611002	350.000,00	+ 100.000,00
2018	1.750.000,00	41400400	09611002	1.500.000,00	+ 250.000,00
2019	2.360.000,00	41400400	09611002	1.980.000,00	+ 380.000,00
2020					
Summe:	4.800.000,00			4.000.000,00	+ 800.000,00

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	0,00	41400400	23111102	0,00	0,00
2016	105.000,00	41400400	23111102	105.000,00	0,00
2017	161.300,00	41400400	23111102	245.000,00	- 83.700,00
2018	627.500,00	41400400	23111102	1.050.000,00	- 422.500,00
2019	827.500,00	41400400	23111102	1.386.000,00	- 558.500,00
2020		41400400	23111102	14.000,00	- 14.000,00
Summe:	1.721.300,00 1.078.700,00			2.800.000,00	-

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	20.000,00	41400400			
2016	115.000,00	41400400		45.000,00	+ 70.000,00
2017	288.700,00	41400400		105.000,00	+ 183.700,00
2018	1.122.500,00	41400400		450.000,00	+ 672.500,00
2019	1.532.500,00	41400400		594.000,00	+ 938.500,00
2020		41400400		6.000,00	+ 14.000,00
Summe:	3.078.700,00 1.878.700,00			1.200.000,00	+

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
2016		41400400	09611002	35.000,00	
2017 für	1.750.000,00				
2018	1.750.000,00	41400400	09611002		
20...					
Summe:	1.750.000,00			35.000,00	

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input checked="" type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen**Anlagennummer:**ANL80000125 / ANL80000126 /
ANL80000128**Buchwert in €:**2.121.340,70€ / 42.244,00€ /
41.693,71€**Datum Inbetriebnahme:**

2020

Anlage neu

Nein

X

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2020	4.800.000,00	41400400	03210002	X	
2020	1.721.300,00	41400400	23111102	X	
federführender Eigenbetrieb:		Sachbearbeiter Herr Teichmann (Tel. 5657)		Unterschrift	

verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich	Unterschrift
--	-------------	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2020
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der DS 0286/12 „Schulentwicklungsplanung und Prioritäten Schulen STARK III“ hat der Stadtrat beschlossen, sich am Förderprogramm (zweite Förderperiode 2014 - 2020) zu beteiligen. Einer der gegenüber der Investitionsbank angezeigten Schulstandorte ist die Gemeinschaftsschule SEK E.-Wille mit der zugehörigen 1-Feld-Sporthalle in Ottersleben. Mit der DS 0505/15 „Vergabe von Planungsleistungen für die Sanierung Gemeinschaftsschule SEK E.-Wille und 1-Feld-Sporthalle“ wurde die Verwaltung beauftragt, die Entwurfsunterlage Bau zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Rahmen der STARK-III-Maßnahme soll der bisher von der SEK E.-Wille und der GS Ottersleben genutzte Schulstandort saniert werden. Inhalt der Aufgabenstellung ist dabei die Anpassung des Schulgebäudes vom Typ Erfurt an die alleinige Nutzung durch die 3-zügige Gemeinschaftsschule sowie die Sanierung der Einfeld-Sporthalle vom Typ KT 60 L. Die Überarbeitung und Neugestaltung des Schulhofes und der Außenanlagen sind ebenfalls Bestandteil der Maßnahme. Die erforderlichen Investitionskosten wurden mit 4.800.000,00 EUR ermittelt. Zur Erstellung der Planung sind 150.000 EUR und eine VE in Höhe von 35.000 EUR in den Haushalt eingestellt.

Mit der vorliegenden Entwurfsplanung wurden die Aufgabenstellung und das vom FB 40 gestellte Raumprogramm umgesetzt. Die Schule wird nach der Sanierung in 19 Unterrichtsräumen und 8 Fachkabinetten ausreichend Platz für maximal 420 Schüler und ca. 25 Lehrer bieten. Zur Erfüllung des Raumprogramms erfolgten im Planungsprozess entsprechende Abstimmungen mit der Schulleitung und dem Fachbereich 40. Auch ein vorübergehender Verbleib von 4 Klassen der 4. Stufe der Grundschule Ottersleben ist durch die ausreichende Anzahl von Unterrichtsräumen möglich.

Die Entwurfsplanung sieht die komplette Sanierung und bedarfsgerechte Umgestaltung des Schulgebäudes vor. Im Erdgeschoss wird der Speiseraum vergrößert und künftig als Multifunktionsraum nutzbar sein. Dadurch kann die innen eingebaute, eingeschossige Aula zurückgebaut und Platz für einen großzügigen, begrünten Innenhof als künftiges Zentrum der Schule geschaffen werden. Auf der Südseite dieses Innenhofes wird ein neuer Verbindungsgang eingebaut, der zusammen mit den neu geschaffenen Fluren im Nordflügel eine wesentliche Verbesserung der inneren Erschließung ermöglichen wird. Hinzu kommen ein innenliegender Aufzug und die Aufstockung des Verbinders auf der Ostseite, so dass künftig alle Etagen des Gebäudes barrierefrei erschlossen werden. Die Fachunterrichtsräume werden größtenteils neu angeordnet, der vorhandene Chemieraum im 3. Obergeschoss wird um ein Physik-Kabine und einen Demoraum für Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Biologie) ergänzt, im 2. OG wird ein Informatikraum eingerichtet, im 1. Obergeschoss bleiben die Fachunterrichtsräume für Hauswirtschaft sowie Kunst erhalten, das Fachkabinett für Werken/Wirtschaft/Technik wird neu eingerichtet und im Erdgeschoss wird neben dem Multifunktionsraum der Musikraum eingerichtet und neu ausgestattet. Die allgemeinen Klassenräume werden saniert und erhalten einen innen liegenden Blendschutz, Medienanschlüsse sowie Akustikdecken. Neu geschaffen werden 6 Förderräume für Einzel- und Gruppenarbeit sowie zur Berücksichtigung der Inclusion.

Die Sanitäranlagen der Schule werden bedarfsgerechnet für Schüler und Lehrer getrennt neu hergestellt, ein Behinderten-WC wird im Erdgeschoss angeordnet.

Für die im Rahmen der KP II-Maßnahme erneuerten Fenster ist kein Austausch erforderlich, die Fassadenflächen erhalten eine Wärmedämmung mit Putzfassade, die Dachhaut einschließlich Dämmung wird erneuert und die Kellerdecke erhält eine unterseitige Deckendämmung. Somit werden die Anforderungen der EnEV eingehalten. Die auf dem Gebäude stehende Mobilfunkantenne wird zurückgebaut, der Vertrag mit dem Betreiber ist zum 31.08.2016 gekündigt. Die Eingangstreppeanlagen und Vordächer bleiben erhalten und werden saniert, auf der Südseite entstehen an den außenliegenden Treppenhäusern neue Ausgänge in Richtung Schulhof, welche die Fluchtwegführung im Evakuierungsfall verbessern.

Die haustechnischen Anlagen werden vollständig erneuert, zur Erzielung der für das STARK III-Programm erforderlichen CO₂-Reduzierung wird ein neuer Brennwertkessel eingebaut und mit einer Luft-Wärme-Pumpe ergänzt. Die Elektroanlage wird vollständig erneuert. Es kommen energiesparende LED-Leuchten zum Einsatz. Hinzu kommen eine neue EDV-Anlage mit Datendosen in allen Unterrichts-, Vorbereitungs- und Verwaltungsräumen und eine elektroakustische Anlage. Die vorhandene Sprechstellen- und Türöffnungsanlage, die Einbruchmeldeanlage, die Hausalarmanlage sowie die RWA-Anlage bleiben erhalten und werden bedarfsentsprechend ergänzt.

Die Außenanlagen werden überarbeitet und umgestaltet. Der Schulhof erhält einen neuen Pflasterbelag, wobei die bereits erneuerten Sitzstufen erhalten bleiben. Die Überdachung an der Westseite wird zurückgebaut, dafür wird an der südlichen Grundstücksgrenze die vorhandene Überdachung erneuert und mit Sitzmöbeln für ein grünes Klassenzimmer ausgestattet. Der vorhandene Parkplatz für Lehrer wird neu befestigt und flächenmäßig auf das nötige Maß reduziert, so dass daneben noch ein Rampe angeordnet und der barrierefreie Zugang zum Schulgebäude ermöglicht werden kann.

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen sind auch an der Sporthalle vorgesehen. Zur Verringerung des Energieverbrauchs erhält die Fassade wärme gedämmte Sandwichplatten mit einer Dicke von 120 mm. Der Hallenboden wird abgebrochen und durch einen Doppelschwingboden mit Fußbodenheizung auf Dämmlage ersetzt, der Fußbodenaufbau im Umkleidetrakt wird ebenfalls komplett erneuert und gedämmt. Die Giebelverglasung wird durch Mehrkammer-Polycarbonatplatten ersetzt, die Umkleidebereiche und Geräteräume erhalten neue Kunststofffenster. In der Sporthalle wird ein Prallwandbelag eingebaut, die Sprossenwände, Kletterstangen, Basketballkörbe und Tore werden erneuert.

Der Umkleidetrakt wird saniert, wobei der Grundriss wegen der statisch erforderlichen Querwände weitgehend erhalten bleibt. Neben neuen Wasch-, Dusch- und Toilettenanlagen werden auch ein Behinderten-WC und eine separate Lehrerumkleide eingebaut. Die vorhandene Warmluftheizung wird komplett demontiert. Neben der Fußbodenheizung in der Sporthalle werden die Umkleide- und Sanitärräume künftig durch Flachheizkörper mit Wärme versorgt. Erneuert wird neben den übrigen haustechnischen Anlagen auch die komplette Elektro- und Beleuchtungsanlage, für die Hallenbeleuchtung werden künftig energiesparende LED-Leuchten eingesetzt.

Im Außenbereich werden die Zuwegung zur Sporthalle und der Eingangsbereich mit einem Pflasterbelag neu befestigt. Die Errichtung von Sportaußenanlagen ist nicht erforderlich, da der nebenan liegende, vorhandene Sportplatz genutzt werden kann.

Im Rahmen der Kostenberechnung sind Mittel in Höhe von 135.000 Euro für neue Ausstattung vorgesehen. Darin enthalten ist die förderfähige IT-Ausstattung in Höhe von ca. 30.000 Euro. Berücksichtigt wurden die Neuausstattung der FUR Physik, Demo Naturwissenschaften, Informatik, Werken/Wirtschaft/Technik und Musik jeweils einschließlich der zugehörigen Vorbereitungsräume sowie die Teeküche für das Lehrerzimmer.

Für das Bauvorhaben wurde eine Behinderten- und Kinderfreundlichkeitsprüfung durchgeführt und von dem jeweiligen Beauftragten bestätigt.

Mit der erarbeiteten EW-Bau wird das Schulkonzept und das darauf basierende Raumprogramm umgesetzt. Der ursprüngliche Kostenrahmen von 4.000.000,00 EUR hat sich im Zuge der Planung um 800.000,00 EUR erhöht. Grund dafür sind die genauere Kostenermittlung und die aktuelle Baupreislage. Zudem haben sich Mehrkosten bei der Einrichtungsplanung ergeben. Dies führt zu einer Erhöhung des Gesamtkostenrahmens auf 4.800.000,00 EUR.

Der Fördermittelantrag für das Vorhaben soll im September 2016 eingereicht werden Die EU-Förderung für die energetische Sanierung und Modernisierung soll als nicht rückzahlbarer

Zuschuss in Höhe von bis zu 70 v.H. der festgestellten förderfähigen Ausgaben gewährt werden. Als Landeszuschuss werden zusätzlich Fördermittel begrenzt auf eine Höhe von 10 v.H. und max. auf 600.000,00 EUR (ursprünglich war 70 v.H. angedacht) in Aussicht gestellt. Das bedeutet, dass je Vorhaben max. 600.000,00 EUR für den Anteil der allgemeinen Sanierung ausgereicht werden (Richtlinienentwurf v. 06.06.2016). Für die SEK „E.-Wille“ könnten somit 2.151.260,00 EUR für die energetische Sanierung und 215.172 EUR als Förderung der allgemeinen Sanierung erreicht werden. Die Förderrichtlinien werden ständig überarbeitet/aktualisiert und stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endgültig fest. Es kann daher noch zu weiteren Änderungen bzgl. der angenommenen Förderquote kommen.

In Abhängigkeit von der Erteilung des Bescheides könnten im II. Quartal des kommenden Jahres die weiteren Planungsschritte beauftragt werden. Vorbehaltlich der Erteilung der Baugenehmigung wäre eine Bauausführung ab Mitte 2018 möglich. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 18 Monate, die Schule soll für diese ausgelagert werden.

Anlagen:

1.	Bautechnische Erläuterungen	7 Seiten
2.	Muster 6 - Planungsdaten u. Kostenberechnung	22 Seiten
3.	Terminplan	1 Seite
4.	Freianlagenpläne	2 Seiten
5.	Bauzeichnungen Schulgebäude	10 Seiten
6.	Bauzeichnungen Sporthalle	4 Seiten
7.	Nutzungskosten vor und nach der Sanierung	2 Seiten
8.	Behindertenfreundlichkeitsprüfung	3 Seiten
9.	Kinderfreundlichkeitsprüfung	2 Seiten